

Dezember 2014 / Januar + Februar 2015

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf- Rosellen - Nievenheim

Jahreslosung 2015



Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob (RÖMER 15,7)

Den Meisten fällt sicher schnell jemand ein, dem er diesen Vers gerne einmal sagen würde. Vielleicht einer Mutter, die mit ihren gut gemeinten Ratschlägen doch nur das Beste will. Vielleicht einem Chef, dem nichts gut genug, schnell genug, ordentlich genug ist. Vielleicht ein Nachbar, der ständig sich jeden Tag über etwas anderes beschwert. Vielleicht jemand aus der Gemeinde, dessen Ansichten und Umgang mit den anderen völlig unmöglich ist. Bestimmt fällt ihnen auch jemand ein, von dem Sie denken: „Der hat diesen Vers wirklich nötig!“ Menschen, von denen wir uns abgelehnt fühlen. Die uns das Gefühl geben, anders sein zu müssen, um anerkannt zu werden. Menschen, mit denen wir ständig im Clinch liegen. Ihnen würde wir gerne einmal die Jahreslosung 2015 unter die Nase halten und sagen: „Siehst du, du sollst mich so sein lassen, wie ich bin. Steht schon in der Bibel!“

Die eigene Idee nicht geschätzt, die Arbeit nicht gewürdigt, die Person nicht gemocht: Sich abgelehnt zu fühlen nagt an Menschen. Auf Dauer kann das zermürbend sein. Da ist es verständlich, wenn wir das ändern wollen, beziehungsweise die Haltung unseres Gegenübers. Nur:

Das alles gilt auch für ihn! Auch die Mutter empfindet sich womöglich zu-

rückgestoßen, wenn ihre Ratschläge immer auf taube Ohren stoßen. Der Nachbar will vielleicht eigentlich, dass sich alle wohlfühlen. Und dem Mitchrist in der Gemeinde geht es unter Umständen genauso wie mir: Auch er kann sich, seine Ideen und seine Arbeit als missachtet empfinden.

„Ich würde ihn ja annehmen, wenn er mich annähme.“ Aber so funktioniert das nicht. Paulus hat das erkannt. Denn er schreibt nicht: „Nimm den anderen so an, wie er dich annimmt.“ Er wedelt aber auch nicht mit dem moralischen Zeigefinger und sagt: „Nimm du den anderen zuerst an.“ Paulus weiß: Annahme hat nur Bestand in der Gegenseitigkeit. Deshalb schreibt er den Römern: „Nehmt EINANDER an.“

Und dies aus gutem Grund: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zum Lob Gottes.“ Es geht Paulus nicht um Moral. Er sagt nichts von Christenpflicht oder Geboten. Nein: „zum Lob Gottes“. Wenn wir einander annehmen, trotz aller Verschiedenheit und Probleme, dann loben wir damit Gott! Wir danken ihm und preisen ihn, indem wir miteinander nachleben, was er uns schenkt: Unbedingte Liebe.

Christina Wochnik



Das 10. Gebot:

**,Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Haus.
Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Weib, Knecht,
Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.'**

Auf den ersten Blick passt das 10. Gebot besonders gut in die Weihnachtsausgabe des Gemeindebriefs. Was wird nicht alles in diesen Wochen vor Weihnachten von der Werbung als begehrenswert angepriesen: der große Flachbildfernseher, das neue Handy, das teure Parfum.

Aber die 10 Gebote wollen uns sicher nicht den Wunschzettel vermiesen. Es geht nicht darum, völlig wunschlos zu sein oder jedes Begehrten aufzugeben.

Im 10. Gebot geht es um eine Warnung vor Neid und Gier. Denn Gier gefährdet das eigene Leben und das zwischenmenschliche Miteinander. Neid vergiftet das Zusammensein. Neid kann böse machen. Unzufriedenheit verdirbt das Leben: der andere hat den besseren Job, das dickere Gehalt, das größere Auto, die nettere Wohnung. Neid und Gier entspringen der Undankbarkeit und der Unzufriedenheit mit der eigenen Lebenssituation. Begierde lässt uns nicht auf das sehen, was wir haben, sondern auf das, was uns angeblich fehlt. So kann man kein glückliches Leben führen.

Friedrich von Bodelschwingh hat den Satz geprägt: ,Die größte Kraft des Lebens ist der Dank.' Die Bibel ermutigt uns, dankbar zu sein für das, was ich bin und was ich habe.

Natürlich bringt jedes Leben Herausforderungen und Schwierigkeiten mit sich. Aber wir werden auch im-

mer viel Gutes im Blick auf unser eigenes Leben entdecken: eine Fülle von Begabungen, die Kraft des Körpers, Ausdauer, ein wacher Verstand, Mut, Weisheit, Fröhlichkeit, Einfühlsamkeit, Humor. Jeder Mensch ist unendlich reich beschenkt mit Gaben und Fähigkeiten.

Begierde nach dem, was anderen gehört, zerstört die Gemeinschaft und trennt Menschen. Weil Gott aber nicht die Trennung will, sondern das Miteinander, hat er zum Abschluss dieses Gebot gegeben. Gott sagt ,nein' zur Trennung unter Menschen und ,ja' zur Gemeinschaft.

Praktische Tipps zur Einhaltung des Gebots:

- Mache dir deine eigenen Stärken bewusst. Sei dankbar für das, was Gott in deinem Leben geschenkt hat.
- Vermeide Perfektionismus. Es ist gut, sich anzustrengen und etwas erreichen zu wollen. Aber das funktioniert nicht unbegrenzt. Mein Leben hat Grenzen, die ich achten muss. Das Leben ist niemals perfekt und muss es auch nicht sein.
- ,Man muss auch jünne könne' sagt das Kölner Grundgesetz. Wer sich mit anderen über deren Stärken und Gaben freuen kann, zeigt sich charakterstark. In dieser Weise begegne ich dem anderen mit Respekt, Achtung und Liebe.

Ralf Düchting

So viel Bio hier?

Umweltinfo

Diese Frage stellte ich mir nach einigen Tagen auf unserer Reise durch Österreich. In den Supermärkten – jedweder Preisklasse – ist der hohe Anteil an Lebensmitteln aus biologischem Anbau nicht zu übersehen. Hier tritt zu Tage, dass der Anteil der entsprechend wirtschaftenden Landwirtschaft dreimal größer ist als in Deutschland. Es ist aber auch eine engagierte Haltung der Handelshäuser erkennbar. So versucht zum Beispiel die größte Lebensmittelkette des Landes, einem Missstand entgegenzuwirken, der jährlich zur Vernichtung großer Mengen an Lebensmitteln führt: Rewe bietet unter der Bezeichnung „Wunderlinge“ Obst und Gemüse an, das nicht den EU-Normen entspricht – so kommt die krumme Möhre oder der nicht ganz glatte Apfel nicht auf die Kippe, sondern auf den Tisch!

An dem entsprechenden Bewußtsein der Käufer arbeitet auch die Kirche kräftig mit. So schreibt der Wiener Kardinal Christoph Schönborn in seiner Kolumne in der (Boulevard-) Zeitung „Heute“¹:

„Als Bürger unseres Landes frage ich mich oft: Wie viele Kilometer hat ein Produkt zurückgelegt, bis es auf meinen Teller kommt? Wie naturnahe ist die Erzeugung unserer Nahrungsmittel? Wie krisensicher ist ein Lebensmittelmarkt, wenn er immer mehr von Handelswegen rund um den

Globus abhängig ist, ohne Rücksicht auf Natur und Umwelt?

Nun kann natürlich argumentiert werden: Du, der Konsument, die Konsumentin muss entscheiden!



Du solltest umweltbewusst einkaufen! Du hast es mit deinem täglichen Marktverhalten in der Hand, ob gesunde, heimische und naturnahe Produkte von vertrauenswürdigen Erzeugern Erfolg haben oder aber billige, anonyme Importware. Das ist freilich nur die halbe Wahrheit. Es ist erfreulich, dass viele Menschen inzwischen bewusster und gesünder einkaufen, und wenn schon überseeische Produkte, dann zunehmend „Fairtrade-Produkte“, die wirklich den Bauern in den armen Ländern helfen.“

Geschrieben hat Kardinal Schönborn diesen Aufruf in der Sorge, dass durch das geplante Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen der EU und den USA die großen Agrarkonzerne gestärkt und die Marktchancen heimischer Lebensmittel zurück gehen könnten.

Dieser Aufruf und die damit verbundene Sorge sollte auch uns eine Überlegung wert sein.

Georg Besser
Umweltbeauftragter

¹ Nah und frisch, ja natürlich! Heute (Wien), 19.9.2014, S.27 (Nr. 2518)
<http://kardinal.erzdiocese-wien.at>

Ein Clown begeistert Jung und Alt

Unser „Highlight“ des Sommers fand auch in der regionalen Presse einige Beachtung. So berichtete die NGZ am 29. August 2014:

Abschlussparty des Sommerleseclubs in Nievenheim

Mit einer fröhlichen Party ging letzte Woche der Sommerleseclub 2014 der evangelischen öffentlichen Bücherei Nievenheim zu Ende.

Nach der Begrüßung durch Büchereileiterin Insea Hurtienne beglückwünschte Pastorin Daniela Meyer-Claus die Kinder, die das Zertifikat geschafft hatten. Sie stellte die Bedeutung des Lesezens in der heutigen Zeit heraus und bedankte sich beim Büchereiteam, das durch seine ehrenamtliche Arbeit dieses Angebot der Gemeinde möglich mache. Danach konnten sich Kinder und Eltern am Buffet stärken, das das Büchereiteam wie jedes Jahr mit vielen selbst gemachten Leckereien gefüllt hatte.

Als Highlight der Party trat Clown tiftof auf und begeisterte Groß und Klein. Mit Slapstick-

Einlagen, Zauberei und akrobatischen Kunststücken auf dem Einrad strapazierte er gehörig die Lachmuskeln der Zuschauer. Viele kleine Helfer durften ihm dabei assistieren und bekamen den gebührenden Beifall. Zum Abschluss erhielt jedes Kind sein Zertifikat und durfte sich ein kleines Geschenk der Bücherei aussuchen.

„Ein toller Abschluss für eine auch in diesem Jahr erfolgreiche Aktion!“ zog Büchereileiterin Insea Hurtienne zufrieden Bilanz. „Von 78 angemeldeten Kindern haben 61 das Zertifikat geschafft, also mindestens drei Bücher in den Sommerferien gelesen und den Lesepaten den Inhalt erzählt. Wir freuen uns schon auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer im nächsten Jahr!“

Text : Doris Wissemann

Auch unsere Buchausstellung am 9. November 2014 war wieder ein voller Erfolg. Etwa 200 neue Medien fanden begeisterten Zuspruch; wir denken, dass unsere Leser für die kommende dunkle Jahreszeit gut ausgerüstet sind.

Wir wünschen all unseren großen und kleinen Lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit viel Muße für gemütliche Lesestunden.



Das Büchereiteam

Familienfreizeit auf Borkum

Vierzehn erlebnisreiche Tage auf der schönen Insel Borkum sind viel zu schnell vergangen. Unter der Leitung von Heidi Kreuels vom ev. Zentrum für Familienbildung und ihrem Team fand dort die generationsübergreifende Familienfreizeit 2014 statt.



42 Personen im Alter von 2 bis 71 Jahren waren mit von der Partie. Ob Familien mit Kindern, Väter mit Kindern, Mütter mit Kindern, Oma mit Enkel oder Oma und Opa auch ohne Kinder, alle fanden im Haus Blinkfür einen freundlichen Ort mit super Verpflegung und netter Mannschaft.

Das Programm war so vielfältig wie die Teilnehmer. Die Kinderbetreuung gab den Erwachsenen die Möglichkeit auszuspannen und auch mal die Seele baumeln zu lassen. Während dessen gab es für die Kinder die Möglichkeit zu basteln, zu singen und Spiele zu spielen oder beim Piratentag die Gegend unsicher zu machen.

„Hier können wir als Paar auch mal ohne Kinder etwas unternehmen und Kraft sammeln“, so eine Teilnehmerin. Kreativangebot für die ganze

Familie, Kutschfahrt über die Insel, Burgen bauen am Strand, der Besuch des Kletterparks durften genauso wenig fehlen, wie die Wattwanderung, die Ostfriesische Teezeremonie nach dem Mittagessen, das Lagerfeuer, die Gutenachtgeschichte oder die Gesprächsrunden am Abend.

„Der Impuls für den Tag gibt im Urlaub die Chance zur Ruhe zu kommen, über das Leben, den Glauben, die wichtigen Dinge im Leben nachzudenken. Das ist mehr als Erholung – Erholung für die Seele. Das auch dies wichtig ist, haben wir an dem guten Zuspruch zu Beginn des Tages gesehen“ so Pfarrer Düchting, der genauso zum Team zählte wie Carola Gassen und Heike Staud.

Nach der Familienfreizeit ist vor der Familienfreizeit. Die Planungen für 2015 sind in vollem Gange. Dann geht es auf die Insel Baltrum. Dort nicht nur generationsübergreifend, es werden ausdrücklich auch Eltern mit Kindern mit Behinderung eingeladen.

„Wir fahren schon zum 2. Mal mit. Für die drei Kinder und mich wird es immer entspannter und wir freuen uns schon auf Baltrum, auf die Insel, die Kinder und Eltern, die wir als Freunde gewonnen haben und dort wieder sehen werden“ so Andreas J.

Die 7. Familienfreizeit wird uns im kommenden Jahr auf die schöne Nordseeinsel Baltrum führen. Informationen gibt es bei Heidi Kreuels (Tel. 02131/5339127). Anmeldungen sind ab Mitte Dezember möglich.

Carola Gassen

Remlingrade

Gemeindeausflug ins Bergische Land

Am Mittwoch, dem 24.9. war es mal wieder soweit. Der Gemeindeausflug war angesagt. An den vier Haltepunkten kam der Bus pünktlich an und wurde bis auf den letzten Platz besetzt. Und dann ging es ab nach Remlingrade im Bergischen Land. Herr Parpart (er war mitgereist) zeigte uns schon unterwegs die baulichen Besonderheiten dieser Gegend. In der evangelischen Kirche begannen wir mit einer kleinen Andacht und dann wurden wir mit den Besonderheiten dieser Kirche vertraut gemacht: Nein, die Namen hatten keine Konfirmanden in die Bänke geschnitzt, sondern es waren die Namen der Sponsoren. Auch an dem hohen Altar, der Orgel und dem Bauwerk selbst hing manche Geschichte.

Nach einem Mittagessen fuhren wir „eine Ecke“ weiter nach Dahlerau. Das war bis 1996 eine Fabrik in der Größenordnung einer Kleinstadt, in

der anspruchsvolle Tuche hergestellt wurden. Wie so ein Stofftuch entstand, das wurde uns in dem verbliebenen Museum gezeigt: Von der Planung über die Fertigung bis hin zu den Qualitätstests. Die Firma Wülfing war dabei sehr autark. Wir konnten die Dampfmaschinen bewundern, mit denen die Transmissionen angetrieben wurden und der Strom erzeugt wurde. Auch die Webstühle wurden uns von fachkundigen Führern im Betrieb gezeigt. Ein sehr spannender Ausflug war das, der mit frisch gebackenen Waffeln mit Kirschen oder/und Sahne als Kaffeeklatsch endete. Der Bus brachte uns dann sicher und wohlbehalten wieder in die heimatlichen Gefilde zurück.

Den Tag möchte ich nicht missen und mich bei Frau Erlinghagen, Herrn Besser und Herrn Parpart für die Vorbereitung recht herzlich bedanken.

Helmut Schwiebert



Mallorca:

17. „deutsches Bundesland“?????

Ja, man kommt mit Deutsch als Sprache wirklich sehr gut zurecht. Wer war nicht schon mal da, auf dieser Insel?! Was mich betrifft.....zwischen 20 und 35 war ich fast jedes Jahr einmal da. Aber bewusst war ich noch nie an dem Platz auf der Insel, wohin es mich im Rahmen eines Mallorca Seminars des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach – Neuss vom 3.9. bis 10.9.2014 verschlug:

LLUC (gesprochen Juk), EL COR DE MALLORCA.

Lluc ist ein wirklich fantastischer Ort. Wikipedia macht uns schlauer: „Das Santuari de Santa Maria de Lluc, so der vollständige Name, ist ein Wallfahrtsort im Gebirge der Serra de Tramuntana im Nordwesten der spanischen Baleareninsel Mallorca und gilt als spirituelles Zentrum der Insel. Das Wort Santuari bedeutet „Heiligtum“. Es ist zu unterscheiden von Monestir für „Kloster“, so wird das Santuari de Lluc durch Patres verwaltet und nicht von Mönchen bewohnt.“

Umgeben ist das wuchtige Gebäude, das auf 525 Metern Höhe liegt, von 1000 Meter hohen Bergen, der höchste ist 1364 Meter hoch. Neben Museum, botanischem Garten und Räumen der Stille ist es besonders die Basilika, in der sich die Gottesmutter von Lluc, die Schutzpatronin von Mallorca, befindet, die beeindruckt. Und berühmt ist natürlich der 1531 gegründete Knabenchor, den wir hören konnten.

Hier also verbrachten wir mit 34 Teilnehmern eine Woche unter der

Leitung von Diplom Pädagoge Werner Ulrich und Pfarrer Hermann Schenck. Es war eine anstrengende Woche, die morgens um 8.00 Uhr mit einer Meditation auf dem Kreuzweg am Kloster begann und nach dem Tagesprogramm abends um 19.30 Uhr mit einer Meditation und Tagesrückbesinnung im Gruppenraum den Tag beschloss.

Was wir am Tage so unternahmen, hing natürlich vom Wetter, von der Planung und von der Kondition der Gruppe ab: das Wetter war durchweg gut mit Temperaturen zwischen 28 und 39 Grad; die Planung war gelungen, auch wenn sich nicht immer alles realisieren ließ, da es auch – was bei 34 Personen ja zu erwarten ist – Zwischenfälle gab, die ein spontanes Umplanen notwendig machten, und die Kondition der Gruppe war doch recht unterschiedlich, da es relativ „junge“ Menschen gab mit viel Power und natürlich auch gesundheitlich vorgeschädigte Personen, zu denen ich gehöre.....gemeinsam ging da eben dann nicht alles. Trotz alledem: wir haben viel gesehen und unternommen: Wanderungen nach Caimari und im Aubarca Tal, Busexkursionen nach Escorca, Soller, Foradada, Valldemossa, Palma, Formentor, Alcudia, La Calobra, Consell, Schloss Bellver, Templerkirche „El Temple“, etc.pp. Wir hatten Zeit zum Baden in Arenal und konnten den „Ballermann“ bestaunen oder auch nicht (Ich war in meinem Alter eher für NICHT).

Ganz besonders imponiert hat mir immer wieder die ruhige und gelassene Art der Busfahrer auf den mehr als schmalen Straßen. Hierbei bleibt mir ganz besonders die Fahrt nach und von La Calobra (Sa Calobra) in Erinnerung. Die Straße, die von oben wie eine Carrera-Bahn aussieht, überwindet auf 12,5 km einen Höhenunterschied von 682 Metern bei 12 Haarnadelkurven.....da schauten nicht wenige im Bus weg oder schlossen gar die Augen! Vor dem Bau der Straße im

Jahre 1932 konnte der kleine Ort, in dem nur 32 Menschen lebten, nur auf dem Seeweg oder durch den Torrent de Pareis verlassen werden. Dieser Canon, den einige von uns per Bergführer hinabgestiegen sind, ist ein nicht ungefährliches „Kraxelexperiment“ über mehrere Stunden. Summa summarum war es eine recht interessante Reise mit sehr vielen Eindrücken dieser vielfältigen Insel, die ich so bisher noch nicht kannte.

Ralf-Peter Becker



Das andere Mallorca

Geschichte, Kultur, Landschaft, Wandern, Sprache
8-tägiges Seminar im Kloster Lluc 12. - 19. Juni 2015



Interreligiöses Friedensgebet

Seit 1997 gibt es in Deutschland den „Tag der offenen Moschee“. Jedes Jahr am 3. Oktober öffnen über 1000 Moscheegemeinden ihre Türen für alle Interessierten. Sie bieten an diesem Tag den überwiegend nichtmuslimischen Besuchern z.B. Moscheeführungen, Podiumsdiskussionen oder Buch- und Kunstausstellungen an. Tee, Kaffee und Gebäck gehören auch oft zum Rahmenprogramm. Mit Begegnungen und Gesprächen sollen mögliche Vorbehalte und Ängste abgebaut werden.

Die Anadolu Camii in Derikum ist eine dieser Moscheen. Über eintausend Besucher zählte der Vorsitzende des Moscheevereins an diesem Tag. Den Abschluss bildete erstmals ein interreligiöses Friedensgebet mit muslimischen, katholischen und evangelischen Geistlichen wie Teilnehmern.

Passend zum diesjährigen Motto „Soziale Verantwortung“ war die Idee dazu entstanden. Nach einem herzlichen Willkommen und einigen kurzen Grußworten der eingeladenen Vertreter beteten zuerst die Muslime, dann die christlichen Vertreter. Alle betonten die Wichtigkeit des Friedens auf der Welt und stellen die Verantwortung der Religionen für diesen Prozess heraus. Gemeinsam baten sie den Gott Abrahams um seine Hilfe bei der Realisierung dieser großen Aufgabe.

Im Anschluss wurde die ausgesprochene Einladung zu Tee, türkischem Gebäck und der Möglichkeit zum Austausch von vielen gerne angenommen.

Durch den regen Zuspruch angelegt, ist auch für das nächste Jahr ein gemeinsames Friedensgebet angeplant.

Christina Wochnik



Foto: Tobias Goldkamp

Du bleibst an meiner Seite

Kirchenchor Rückenwind in Tschechien und Sachsen

Prächtige Holzcolonaden, Trinkbrunnen, eine musikalische Fontaine, elegante Kurhotels - und mittendrin anzutreffen war unser Kirchenchor „Rückenwind“ auf seiner Konzertreise durch einige tschechische Kurorte, nach Dresden und Meißen.

Mit 51 Reisenden zwischen 12 und 83 Jahren machte sich ein Teil der Chorgemeinschaft Rückenwind unter Leitung von Beate Függen vom 3. bis 10.10.2014 auf die Reise. „Rückenwind“ besteht aus dem Norf-Nievenheimer und Knittkuhler Kirchenchor, Verstärkung aus Düsseldorf und der Rückenwind-Band. In diesem Jahr wurde die Gruppe stimmgewaltig und charmant von der Stimmbildnerin Nadia Meroni unterstützt, die mit einigen Soli das Repertoire würzte.

Wie bisher fand die Chorreise mit der Düsseldorfer Heilsarmee statt. Die Kontakte zu Heilsarmee-Gemeinden in Meißen, Karlsbad und Dresden ermöglichen die Begegnung mit engagierten Menschen, die sich dort gegen Armut

einsetzen und hinter den Kulissen der wunderschönen Fassaden Gestrauchelten eine Hand reichen. Die Open-Air-Konzerte versammelten ein immer größer werdendes Laufpublikum. Am Ende bildeten die Sängerinnen und Sänger Hand in Hand mit dem Publikum einen großen Kreis und sangen „Der Herr segne dich“.

Die Chorreise festigt in fröhlicher Weise die Gemeinschaft untereinander. Aber auch ernste Gespräche hatten ihren Raum, denn das Leben hält auch manchen Schicksalsschlag für die Sängerinnen und Sänger bereit.

Jede und jeder Mitreisende hat die Reisekosten selbst getragen. Der Chor wird freundlicherweise durch Kollekten, Spenden oder Honorare unterstützt, so dass ein Teil der Buskosten aus der Chorkasse getragen werden konnte.

Weitere Infos: [facebook - Chorgemeinschaft Rückenwind](https://www.facebook.com/ChorgemeinschaftRückenwind)
Antje Rometsch



Ewald Mataré (1887 - 1965):

„Sich mit der Schöpfung eins zu fühlen“

Vortrag am Mittwoch, 25. Februar, 19:30 – 21:00 Uhr

Als einer der wichtigsten Künstler der Klassischen Moderne übte der während des Nationalsozialismus noch als „entartet“ verfemte Bildhauer und Graphiker Ewald Mataré großen Einfluss auf die Generatio-

vielen figuralen Skulpturen im öffentlichen Raum umsetzte, prägte der gebürtige Aachener besonders die Entwicklung der Kunst im Rheinland, wo er bis zu seinem Tod bleiben sollte.

Auf Grund nicht nur sakraler Auftragsarbeiten für die Stadt Düsseldorf und umliegender Gemeinden und seiner späteren wiederholten Berufung an die Kunstakademie, blieb die Verbundenheit zur Landeshauptstadt stets besonders groß. Joseph Beuys, Georg Meistermann und Erwin Heerich zählten zu den bekanntesten Schülern des Kunstprofessors. Die Gestaltung der Kölner Domtüren am südlichen Querschiff 1947, die einige Jahre später unter Mitarbeit von Joseph Beuys vollendet wurde, machte aus ihm den bekanntesten deutschen Bildhauer der Nachkriegsjahre.

Die Stadt Meerbusch-Büderich blieb seit den 30er Jahren sein Zuhause, hier arbeitete und lebte Ewald Mataré. Hier entstanden seine weitgehend unbekannt gebliebenen Aquarelle, in denen er nicht nur die Liebe zu seiner niederrheinisch geprägten Umgebung zeigte. In ihnen enthalten ist auch das Streben nach „einem inneren Zusammenhang“: die Suche nach der bleibenden Form, „um sich mit der Schöpfung eins zu fühlen.“

Gabriele Bundrock-Hill



nen nachfolgender Künstler aus. Mit seinem Werk, das immer geprägt war von der Auseinandersetzung mit der Natur und der Suche nach einer einfachen, klaren Formensprache, die er in

Posaunenchorwochenende in Norddeich



Wie alle Jahre wieder haben wir in der Zeit vom 3.-6.10.14 eine Fahrt mit unserem Posaunenchor unternommen. Dieses Mal machten wir uns auf den Weg nach Norddeich. Die tolle Lage der Jugendherberge direkt am Deich und auch das herrliche Wetter am Samstag luden zu schönen Spaziergängen am Meer und im Watt ein. Außerdem besuchten einige Teilnehmer am Sonntag die Seehundaufzuchtstation, während die andere Hälfte den Nationalsport der Ostfriesen, das Boßeln, ausprobierte.

Nachdem alle die Spielregeln richtig verstanden hatten, hatten wir trotz leichten Regens viel Spaß dabei. Natürlich kam auch das Proben nicht zu kurz, so dass wir am Sonntag einen Erntedankgottesdienst in Osteel, der Heimatgemeinde eines Mitbläsers, musikalisch mitgestalten und die neu erarbeiteten Stücke darbieten konnten. Wie auch die Jahre vorher haben wir das tolle Miteinander und das gemeinsame Musizieren sehr genossen und freuen uns schon auf die nächste Fahrt.

Hanna Wolf-Bohnen



*In den Wochen des Advents startet der Rhythmus des Lebens neu.
Und doch ist jeder Tag unverwechselbar.*

Erich Franz

Gemeinsam geht alles besser!

**FAMILIENFREIZEIT auf Baltrum
für Menschen mit und ohne Behinderung**

27. Juni – 11. Juli 2015



Im Sommer 2015 wollen wir in das Abenteuer „Familienfreizeit“ starten. Unser Ziel ist diesmal die kleine Nordseeinsel Baltrum.

Unser Angebot richtet sich an Familien mit Kindern, Väter oder Mütter mit Kindern, Großeltern mit Kindern, Senioren, Jugendliche, an alle Menschen mit oder ohne Behinderung, die Lust haben mit uns ihre Zeit auf Baltrum zu verbringen.

Auf dieser Freizeit spielt es keine Rolle, ob man behindert ist oder nicht, man darf so sein, wie man ist! Stärkung, Vernetzung und Austausch, Verständnis füreinander, gerade auch mit Eltern, die keine behinderten Kinder haben, das geschieht in diesen Tagen beim gemeinsamen grillen, spielen, singen, beim Spaziergang oder Kaffeetrinken. Es braucht dazu kein

vorgegebenes Thema, lediglich die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.

Wir werden die Insel Baltrum erkunden, Sandburgen bauen, schwimmen, faulenzen, entspannen, uns Zeit nehmen für Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsam einen Familiengottesdienst vorbereiten und feiern. Auch eine wohlverdiente Auszeit für die Erwachsenen ist möglich, die Kinder werden stundenweise vom Leitungsteam betreut.

Wohnen werden wir in einem schönen Haus, nur wenige Meter vom Meer entfernt, das uns während unseres Aufenthaltes zur alleinigen Nutzung zur Verfügung steht

Das Haus „Sonnenhütte“ bietet Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer mit und ohne Balkon, selbstverständlich mit Dusche und WC. Die Zimmer

sind behindertengerecht oder behindertenfreundlich ausgebaut, im Haus befindet sich ein Aufzug.

Das Haus bietet weiterhin einen Speiseraum, Fernsehzimmer, Spielzimmer, Aufenthaltsräume etc. und nicht zuletzt Vollpension. Waschmaschine und Trockner stehen ebenfalls zur Verfügung.

Folgende Leistungen sind im Preis eingebettet:

- Überfahrt mit der Fähre: Neßmersiel – Baltrum und zurück,
- Gepäckbeförderung Anleger – Baltrum und zurück,
- Vollpension, Programm, ein Inselausflug, Freizeitleitung.

Nicht im Preis eingebettet sind die Anfahrt mit Zug oder PKW, Parkgebühren in Neßmersiel sowie die Kurntaxe.

Leitung:

Heidi Kreuels, Pfrin. Kathrin Jabs-Wohlgemuth, Heike Staud, Carola Gassen

Informationen über das Haus finden sich auch im Internet:

www.ec-gaestehaeuser-owl.de

Nähere Infos: Ev. Zentrum für Familienbildung Neuss, Heidi Kreuels, 02131/ 533 91 27, Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de



Anmeldung zur Advent-Feier für Senioren

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

Bitte zutreffendes ankreuzen:

- Bezirk: Nievenheim (10. Dez. 15.00 Uhr)
 Norf (3. Dez. 14.00 Uhr)
 Rosellen (10. Dez. 15.00 Uhr)

Ich möchte abgeholt werden.

Sturzprävention

Kurse in Nievenheim und Norf gut angelaufen

Neben dem Kraftaufbau ist vor allem eine deutliche Steigerung bei allen Teilnehmern im Bereich Gleichgewicht zu beobachten. Während anfänglich nahezu alle Teilnehmer im Einbeinstand wackelten, können jetzt alle gelassen lange auf einem Bein stehen.

Außerdem gibt es auch ein paar gesundheitliche Nebeneffekte, von denen die Teilnehmer berichten, z.B. dass sie beim Gehen nicht so schnell außer Atem geraten, dass sie wieder im Stehen ihre Kleidung anziehen können, dass sie den Arm, der schon sehr bewegungseingeschränkt war, wieder schmerzfrei bewegen können....

Einige Teilnehmer finden es gut, dass sie den Trainingsort schnell erreichen können und keine langen Anfahrtswege haben.

Ein Teil der Norfer Gruppe hat sich bereit erklärt ein Foto zu machen und würde sich sehr freuen, wenn sich hier noch einige Teilnehmer finden. Die Sturzprävention in Norf findet immer donnerstags von 16:00 - 17:00 Uhr statt und Interessierte können einfach mal vorbeikommen und unverbindlich mitmachen. Weitere Informationen können Sie bei Heidi Kreuels - 02131/5 33 91 27 erhalten.

Brigitte Jarczewski

Thema: Treffpunkte

Sturzprophylaxe "Aktiv und mobil im Alter"

Norf, Friedenskirche

wöchentlich

Donnerstag von 16:00 - 17:00 Uhr

(Hier gibt `s noch einige freie Plätze.)

Nievenheim, Katharina- von- Bora- Haus

wöchentlich

Dienstag von 9:00 - 10:00 Uhr



Stuhlgymnastik in Nievenheim

Nach einem etwas zögerlichen Start, wir waren gerademal fünf Leute, ist es unserem Initiator Klaus-Werner Mahlfeld doch gelungen, eine kräftige Riege von Stuhlgymnasten auf die Beine zu stellen.

Unsere Gruppe besteht zurzeit aus 14 Personen, die begeistert und mit viel Freude an den wöchentlichen Übungsstunden teilnehmen.

Herr Mahlfeld sorgt immer für viel Spaß und gute Laune. Wir trainieren

an jedem Mittwoch von 9:30 Uhr – 10:30 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen.

Dietrich Scholz



**Wir suchen für unsere
neue Ausbildungsgruppe ab Frühjahr 2015:**

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen!

Sind Sie interessiert an Menschen und ihren Lebensgeschichten?

Können Sie sich gut auf Andere einstellen, kennen aber auch sich selbst und Ihre Grenzen? Sind Sie belastbar und haben die Fähigkeit, mit Krisen umzugehen?

Wenn Sie ca. 15 Std./Monat freie Zeit für den Dienst am Telefon, die begleitende Supervision und regelmäßige Schulungen haben sowie die Bereitschaft für mind. acht Nachtdienste im Jahr mitbringen, ist die ehrenamtliche Mitarbeit in der TelefonSeelsorge vielleicht genau das Richtige für Sie.

Wir sind rund um die Uhr für Menschen da, die ein Gespräch suchen.

Wir hören zu, anonym und verschwiegen und sind kostenfrei erreichbar. Bundesweit über 3 Millionen Anrufe pro Jahr zeigen uns, wie wichtig unser Angebot für die Menschen heute ist. Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Wir bieten Ihnen eine gründliche Ausbildung

über neun Monate, in der die Auseinandersetzung mit sich selbst sowie die praktische Einführung in die telefonische Beratungsarbeit wichtige Bestandteile sind.

Nach der Ausbildung finden Sie bei uns regelmäßige Schulung und Begleitung für die Arbeit am Telefon und eine Gemeinschaft mit anderen Mitarbeitern.

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten und mindestens 25 Jahre alt sind, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der

Ökumenischen TelefonSeelsorge Neuss

Tel.-Nr. 02131/2 35 75

E-Mail: TelefonSeelsorge.Neuss @ t-online.de

Internet: www.telefonseelsorge-neuss.de

Zum Ende des Jubiläumsjahres

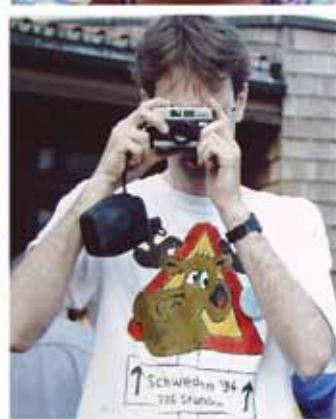
„Ein Hoch auf uns“ oder
„Eine Gemeinde in den besten Jahren“?

Ein Jubeljahr geht zu Ende. Wir sind nicht nur Fußballweltmeister geworden, als Gemeinde haben wir den 50. Geburtstag gefeiert. Ein ganzes Jahr mit vielen besonderen Aktionen liegt hinter uns. Für jede Altersgruppe war etwas dabei.

Gemeinsam feiern und so spüren, dass wir als Gemeinde zusammengehören; darin liegt für mich der Sinn eines solch umfangreichen Programms. Dies hat auch die Vielzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter ermöglicht, die daran mitgearbeitet hat.

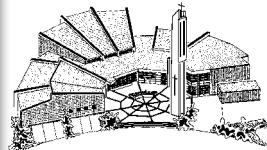
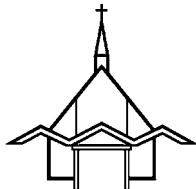
Wie in einer Familie trägt in einer Kirchengemeinde jeder nach seinen Möglichkeiten dazu bei, dass Gemeinschaft gelingen kann. Ob das Backen von Kuchen, der Fahrdienst, das Erstellen und Verteilen des Gemeindebriefes oder eine der anderen oft „ungesehenen“ Tätigkeiten im Hintergrund; ohne sie gäbe es kein Miteinander.

In der Kinder- und Jugendarbeit konnten wir zusätzlich zum Gemeindegeburtstag ein weiteres Jubiläum begehen und uns bei Jan Puchelt für 25 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit bedanken. Das ist etwas besonderes in



einem Arbeitsgebiet, das sich schnell wandelt. Daher gilt mein besonderer Dank ihm, dem es gelungen ist, mit der Kinder- und Jugendarbeit erwachsen zu werden und dabei seine Tätigkeiten seiner Biographie anzupassen. Inzwischen ist er schon der zweiten Generation als der „Mann mit der Banane“ bekannt, der immer noch Aufsehen erregt, wenn er mit seinem gelben Liegerad angesaust kommt. Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Jahre und Aktionen für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde.

Claudia Tröbs



1. - 4. September: „Urlaub ohne Koffer“ in Norf
(ausgefallen) für Seniorinnen und Senioren
- ✓ 7. September: Gemeindewanderung durch alle Bezirke:
Gottesdienst und kleine Stärkung in Nievenheim,
Mittagessen in Rosellerheide,
Kaffeetrinken in Norf
- ✓ 26. Oktober: Verabschiedung von Pfr. Hermann Schenck
in Rosellerheide
- ✓ 7. November: Kabarett in Nievenheim: „Lichtwechsel“
im Rahmen des Mitarbeiter-Dankeschön-Festes
26. Dezember: Abschlussgottesdienst in Rosellerheide -
Pfarrerin Wochnik u.a.



Jahreslosung 1964

Wir haben einen Herrn, Jesus Christus,
durch welchen alle Dinge sind
und wir durch ihn.

1. Korinther 8,6

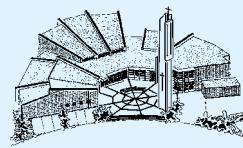
Gottesdienste im Dezember 2014



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

2. Advent Sonntag, 07.12.	Frauenhilfsgottesdienst 9:30 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	11:00 Uhr Becker ☺
3. Advent Sonntag, 14.12.	9:30 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	Familiengottesd. mit KiTa Rosellerheide 11:00 Düchting

Kindergottesdienst 11:00 Uhr Meyer-Claus ☺			
Abendmahl in Tischgemeinschaft 18:00 Uhr Gießler			
4. Advent Sonntag, 21.12.	9:30 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	11:00 Uhr Meyer-Claus

Heiligabend Mittwoch, 24.12.	Krabbelgottesdienst 15:30 Uhr Meyer-Claus + Team	Gottesdienst für kleine Leute 15:00 Uhr Wochnik	Gottesdienst für kleine Leute 14:30 Uhr Düchting
	Familiengottesdienst 16:30 Uhr Meyer-Claus + Team	Familiengottesdienst 16:00 Uhr Wochnik	Familiengottesdienst 15:30 Uhr Düchting
	Christvesper 18:00 Uhr Meyer-Claus	Christvesper 17:30 Uhr Wochnik	Christvesper 17:00 Uhr Düchting
			Christmette 22.30 Uhr Schenck
1. Weihn.tag, Do, 25.12.	9:30 Uhr Düchting	11:00 Uhr Schmidt	11:00 Uhr Düchting
2. Weihn.tag, Freitag, 26.12.	gemeinsamer musikalischer Weihnachtsgottesdienst für Jung und Alt in Rosellerheide mit anschließendem geselligen Beisammensein 16:00 Uhr Wochnik		

Sonntag, 28.12.	Taizé-Gebet 19:00 Uhr Wochnik + Team	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Düchting
Altjahresabend Mittwoch, 31.12.	Ökumen. Gottesd. in St. Gabriel 17.30 Uhr Meyer Claus / Kirfel / Koltermann	17.00 Uhr Wochnik	18.30 Uhr Wochnik

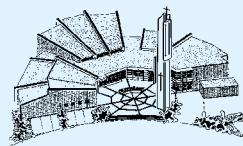
Gottesdienste im Januar 2015



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 04.01. 11:00 Uhr Kachel-Gottesdienst
Düchting

Kollekte: Flüchtlingsarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde deutscher Sprache in Istanbul
(Projekt Schmelziegel des Netzwerkes christlicher Kirchen in Istanbul)

Sonntag, 11.01.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Schwiebert	9:30 Uhr Meyer-Claus

Krabbelgottesdienst			
15:30 Uhr			
Meyer-Claus ☺			

Kollekte: Eglise Evangelique au Maroc, Flüchtlingsarbeit

Sonntag, 18.01. **keine Gottesdienste in Nievenheim und Norf**

Kollekte: Evangelische Stiftung Hephaata, Mönchengladbach

Einführung von Pfr. Düchting
15:00 Uhr

Stellv. Superintendent Dr. Ulland

Sonntag, 25.01.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	17:30 Uhr

Kindergottesdienst			
12:15 Uhr			
Meyer-Claus ☺			

Schenck

Kollekte: Aktion Sühnezeichen

Erläuterung = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für Januar:

*So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören
Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.*

Genesis 8,22

**Beachten Sie bitte die geänderten Gottesdienst-Anfangszeiten
in Nievenheim und Rosellerheide!**

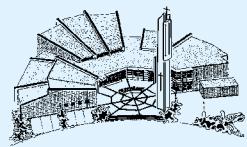
Gottesdienste im Februar 2015



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 01.02.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	9:30 Uhr Wochnik ☺
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag			

Familiengottesdienst
mit Kindermusical

Sonntag, 08.02.	11:00 Uhr Meyer-Claus / Wolf-Bohlen	11:00 Uhr Düchting	9:30 Uhr Düchting
Krabbelgottesdienst			
15.30 Uhr Meyer-Claus ☺			

Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

		Familiengottesdienst	
Sonntag, 15.02.	11:00 Uhr Düchting	11:00 Uhr Wochnik	9:30 Uhr Düchting
Kollekte: Evangelische Mutter-Kind-Klinik Spiekeroog I Dünenklinik, Haus Waldquelle - Evangelische Mutter-Kind-Klinik für Vorsorge und Rehabilitation, Landwirtschaftliche Familienberatung			

Sonntag, 22.02.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	17:30 Uhr Wochnik + Team
Kinder- und Jugendgottesdienst			
12:15 Uhr Meyer-Claus ☺			

Kollekte: Bildungsabschlüsse und Arbeitsplatzvermittlung für Roma in Rumänien

Erläuterung  = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10.00 Uhr statt, also am 05. Dezember 2014, am 02. Januar und am 06. Februar 2015.

Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Im Dezember wurde auf die Veröffentlichung der Kolleken aus Platzgründen verzichtet
Den Monatsspruch für Dezember finden Sie auf Seite 31

Monatsspruch für Februar:

*Ich schäme mich des Evangeliums nicht:
Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.*
Römer 1,16



Spenden 2014

Liebe Gemeindeglieder,

etwa 8000 Menschen gehören zu unserer evangelischen Kirchengemeinde. Es sind Junge und Alte, Arme und Reiche, Starke und Schwache. Als Christen glauben wir daran, dass Gottes Liebe allen Menschen gleichermaßen gilt. Daraum setzen wir uns ein für Mitmenschlichkeit, Gemeinschaft und Solidarität.

Unsere Arbeit beginnt bei den Kleinsten, in den Krabbelgruppen und den Kindergärten. Auch bei den Jugendlichen und den Senioren setzen wir besondere Schwerpunkte. Von kirchenmusikalischen Veranstaltungen, Kinderfreizeiten und Stadtranderholungen bis zu Gottesdiensten oder Gemeindefesten gibt es zahlreiche Angebote.

Ein solch vielfältiger Einsatz braucht die Liebe, die Kraft und die Zeit der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Aber es ist in gleicher Weise eine finanzielle Basis notwendig. Darum bitten wir an dieser Stelle um die Unterstützung von drei Projekten, die uns besonders am Herzen liegen.

Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten, dann tragen Sie bitte eines der auf der nächsten Seite vorgestellten Projekte mit seinem Stichwort auf dem beiliegenden Überweisungsformular ein. Bis zu einem Betrag von 200 Euro wird die Durchschrift des Überweisungsbelegs vom Finanzamt bei der Steuererklärung anerkannt. Sollten Sie eine zusätzliche Bescheinigung wünschen, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindeamt (02131/6 65 99 34). Bei Spenden von 200 Euro und mehr wird Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Natürlich können Sie Ihren Beitrag für einen der vorgestellten Zwecke auch als Bargeld-Spende Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer anvertrauen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, dass die Gemeinde auch in Zukunft zum Wohle der Menschen wirken kann.

Wir danken Ihnen für jede Unterstützung und wünschen Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Segen für das neue Jahr 2015.

Daniel Meyer-Claus

Meyer-Claus
Pfarrerin

Christina Wochnik

Wochnik
Pfarrerin

Ralf Düchting

Düchting
Pfarrer

1. Kinder- und Jugendarbeit

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit bieten wir zahlreiche Gruppen, Programme und Freizeiten an. Im Jahr 2015 soll es eine Segelfreizeit in Holland, eine Kinderfreizeit sowie eine Gruppenfahrt für Jugendliche zum Kirchentag nach Stuttgart geben. Darüber hinaus sind weitere Freizeitmaßnahmen und Stadtranderholungen geplant. Hier können Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erfahren und sich mit Themen des Lebens und des Glaubens beschäftigen. Um die jeweiligen Kosten gering zu halten, wollen wir dafür Gelder bereitstellen. Wir bitten um Ihre Unterstützung für diese Arbeit.

Stichwort: Kinder und Jugend

2. Kirchenmusik

Zum Leben einer Kirchengemeinde gehören Musik im Gottesdienst, Konzerte, Chöre und musikalische Veranstaltungen. Das alles geschieht unter dem Dach der Kirchenmusik. Unsere hauptamtliche Kantorin leitet – unterstützt von zahlreichen nebenamtlichen Kräften - unterschiedlichste Gruppen und Veranstaltungen. Die Kinder singen im Kinderchor und führen Musicals auf. Die Jugendkantorei fährt auf ein Probenwochenende, um Konfirmationen oder einen Auftritt vorzubereiten. Der Kirchenchor singt an Nachmittagen für ältere Menschen. Der Posaunenkreis sorgt für einen festlichen Rahmen. Tragen Sie durch Ihre Spende zu dieser wichtigen Arbeit bei.

Stichwort: Kirchenmusik

3. soziale Aufgaben

Als Kirchengemeinde fördern wir zahlreiche soziale Aufgaben am Ort. Gerade Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft stehen, erfahren Begleitung und Unterstützung. So gibt es Familien und Einzelpersonen in einer finanziellen Notlage, die um Hilfe nachfragen. Über unsere Diakonischen Werke werden Beratungsstellen für Menschen in Krisensituationen, soziale Dienste für ältere Menschen oder Weihnachtsfeiern für Bedürftige angeboten.

Stichwort: soziale Aufgaben



Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

Konto Nr. : 10 88 64 60 68

BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)

IBAN: DE20 3506 0190 1088 6460 68

BIC: GENODED1DKD

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: www.norf-nievenheim.de/jugend/



Nievenheim

Informationen zu einzelnen Aktionen werden im Internet oder durch Aushänge bekannt gegeben.

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Mädchenreff (ab 10 Jahre)

Mi 18:00 - 19:00 Uhr (C. Tröbs)

Konfi-Projekte, monatlich

Di und Do (R. Düchting, C. Tröbs)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mo 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Mo 18:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (10 - 14 Jahre)

Fr 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Fr 18:00 - 21:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (ab 10 Jahren)

So 16:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

(am 1. Sonntag im Monat)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

HAUSKREISE

Nievenheim (ökumenisch)

Di 20:00 Uhr (Kontakt: Gisela Schäfer ☎ 0 21 33 - 9 05 86)



Rosellerheide

Do 20:30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)

FRAUENHILFE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Mi 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 03.12., 10.12. (Seniorenadv.feier), 17.12. vorm. Frühstück, 07.01., 21.01., 04.02., 18.02.

Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15:00 Uhr

Termine: 28.01. und 25.02.



SPIELE-NACHMITTAG

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 14.01., 28.01., 11.02. und 25.02.

STÜHLGYMNASTIK

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Mittwoch von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

STURZPROPHYLAXE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Dienstag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

KRABBELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus
24.12., 11.01. und 08.02. um 15:30 Uhr
Rosellerheide, Trinitatiskirche
12.12. um 17:00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTAGESSTÄTTEN

Nievenheim

Neusser Straße: 9:00 Uhr, Dinkbank: 10:00 Uhr, Kreuzkirche: 11:00 Uhr
Termine: 04.12., 15.01. und 19.02.

Rosellen

Allerheiligen: Di 10.02. um 9:15 Uhr

Rosellerheide: Familiengottesdienst am 14.12. um 11.00 Uhr



SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Henry-Dunant-Schule Delrath um 8:10 Uhr

Kl 1-4: 16.12. ökumenischer Gottesdienst in St. Gabriel

Grundschule am Kronenpützchen Straberg um 8:00 Uhr

Kl 1-4: 08.01., 15.02. und 18.02.

am 11.12. Ökumenischer Gottesdienst in St. Agatha

Friedensschule Nievenheim um 8:00 Uhr

Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Salvatorschule um 8:00 Uhr

Kl. 1 + 2: 02.12.



Norf, Friedenskirche

Di 02.12. und 13.01. um 8:00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 03.12. und 14.01. um 8:10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 03.12. um 8:00 Uhr

Di 16.12. um 18:00 Uhr sowie

Mi 21.01., 04.02. und 18.02. jeweils um 8:00 Uhr

ABENDANDACHTEN

Rosellerheide, Trinitatiskirche
jeden Mittwoch um 19:30 Uhr



KIRCHENMUSIK**Norf**

Kirchenchor Di 19:30 - 21:00 Uhr (Beate Függen  0211-66 10 98)

Rosellerheide

Bläserkreis Do 20:00 - 21:30 Uhr (Lena Vosseler  0176-32 84 77 41)

**KINDER- UND JUGENDCHÖRE**

Kinderchor 5 - 7 Jahre: donnerstags 15:45 - 16:30 Uhr

Kinderchor 8 - 11 Jahre: donnerstags 16:30 - 17:30 Uhr

Junger Chor ab 12 Jahren: donnerstags 17:30 - 18:30 Uhr

Jugendkantorei: dienstags 17:30 - 19:30 Uhr projektweise

Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

KINDERGOTTESDIENSTHILFERKREISE**Nievenheim**

Termine nach Absprache im Team

(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

**Rosellerheide, Trinitatiskirche**

bei Familie Düchting (aktuelle Termine bitte erfragen unter 02137 / 10 36 37)

KONFIRMANDENUNTERRICHT**Nievenheim**

Jg. 13/15: 09.12., 20.01., 03.02. und 24.02. (Daniela Meyer-Claus)

Jg. 14/16: 02.12., 16.12., 13.01., 27.01. und 10.02. (Daniela Meyer-Claus)

Norf

Jg. 13/15: Fr 15:15 Uhr (Christina Wochnik)

Jg. 14/16: Di 16:00 Uhr (Christina Wochnik)

**Rosellerheide**

Jg. 13/15: Do 15:30, 16:30 und 17:30 Uhr (Ralf Düchting)

Jg. 14/16: Di 15:30 Uhr und 16:30 Uhr (Ralf Düchting)

ANGEBOTE FÜR SENIOREN**Nievenheim**

Seniorenadventsfeier am 17.12.

Seniorenfrühstück am 03.12, 10.12., 17.12., 07.01., 21.01., 04.02. und 18.02.

Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)

Mi 14:00 - 16:00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termine: 03.12. (Adventsfeier), 07.01. und 04.02.

Do 14:00 - 16:00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15:30 - 16:30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15:00 - 17:00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15:00 - 17:00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)

Do 10:30 - 13:00 Uhr Gemeinsam kochen & essen (Frau Pein)



ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Fr 9:15 - 10:45 Uhr und 11:00 - 12:30 Uhr

Anmeld.: Heidi Kreuels **02131 - 5 33 91 27**

Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr: Mo, Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Waldgruppe für Kinder ab dem 2. Lebensjahr: Mo 15:00 - 17:15 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen **02137 - 7 09 56**

kckck.gassen@freenet.de

*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Fr 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud **02182 - 72 16**

Heike.Staud@t-online.de

*Norf, Friedenskirche***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi u. Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser **02137 - 93 32 48**

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt und bei der Päd. Mitarbeiterin: Heidi Kreuels, Ev. Zentrum für Erwachsenenbildung, Haus der Diakonie, Am Konvent 4, Neuss

02131 - 5 33 91 27, Mail: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de**WELTLÄDEN***Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler **02137 - 53 36***Norf*

So nach dem Gottesdienst

**TÖPFERKREIS, HANDARBEITEN, MÄLEREI***Rosellerheide*

Mi 19:00 - 21:15 Uhr Malen mit Acryl

(Frau Palm **02137 - 78 68 41**)**BÜCHEREI***Nievenheim* **02133 - 9 23 34**

Di + Do + Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Mi 10:30 - 11:30 Uhr



Kleiderstube

Nievenheim, „Boutique Katharina“

Di 10:00 - 11:00 Uhr, Do 15:00 - 16:00 Uhr
jeden 1. Do im Monat 15:00 - 18:00 Uhr



COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Do 14:00 - 16:00 Uhr

BESUCHSDIENSTKREIS

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

www.norf-nievenheim.de



Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Margret und

Friedhelm Kleinrensing

An der Kirschfuhr 2

☎ 02133 - 4 65 52

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert

Niersstr. 12

☎ 02137 - 21 64

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzel

Espenstr. 53

☎ 02137 - 6 04 81

Stephanie Opitz

Föhrenstr. 26

☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath

Ulmenallee 140, Norf

☎ 02137 - 99 94 70

Johannes Winkels

Turmstr. 1, 52072 Aachen

☎ 0241 - 70 16 96 34

Korrektoren-Team

Doris Gerlach

Iris Wilcke

Klaus Kowallik

Thorsten Schmidt

Druck

CICERO Druck & Design GmbH, Dormagen

Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, der 22.01.2015

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gesamtgemeinde

Lebendiger Adventskalender

An dieser Stelle wurde in den vergangenen Jahren immer auf den lebendigen Adventskalender hingewiesen. Viele Gemeindeglieder hatten Freude an diesem besonderen Projekt. Über Jahre lag die Planung und Vorbereitung beim Familienausschuss der katholischen Gemeinde. Den bislang Verantwortlichen ist es leider nicht mehr möglich, die Aktion fortzuführen. Von daher auf diesem Wege die Anfrage, ob jemand Lust und Zeit hätte, die Organisation für den lebendigen Adventskalender zu übernehmen. Es geht vor allem darum, einen Plan zu erstellen mit 24 Adressen von Einrichtungen oder Familien, die mitmachen wollen. Der Plan muss dann Mitte November an die Beteiligten sowie die Kirchen und Gemeindezentren weitergeleitet werden. Wer sich vorstellen kann, die Organisation im kommenden Jahr zu übernehmen, wende sich bitte an Tel. 02137/10 36 37.

Ralf Düchting

Weihnachtskonzert zum Mitsingen

„Rückenwind“ kann mit einem großen Weihnachtskonzert am 28.12.2014 um 16:00 Uhr in der Nievenheimer Kreuzkirche live erlebt werden. Bekannte und weniger bekannte alte und neue Weihnachtslieder werden gesungen und bei vielen Liedern darf nach Herzenslust mit gesungen werden. Mit dem Konzert führt der Kirchenchor nun im dritten Jahr die neue Tradition fort, am Sonntag zwischen den Jahren ein festliches Konzert zu geben.

Der Chor freut sich über neue Mitisängerinnen und Sänger von jung bis alt! Probieren Sie doch einfach unverbindlich aus, wie es sich in einer altersgemischten Gemeinschaft singt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig! Proben: dienstags um 19:30 Uhr, Friedenskirche Norf. Wer mehr Informationen möchte kann sich bei facebook unter „Chorgemeinschaft Rückenwind“ umschauen und sich an Antje Rometsch, Tel. 0179 6 97 51 83 wenden. Herzlich Willkommen!

Antje Rometsch



Herzliche Einladung zu den nächsten Taizé-Gebeten in unserer Gemeinde.

Am 28. Dezember um 19:00 Uhr wollen wir in der Kreuzkirche in Nievenheim gemeinsam Pause machen und zu Atem kommen zwischen dem Stress der Weihnachtstage und Silvester.

Im neuen Jahr gehen die Taizé-Gebete weiter. Von da an in Rosellerhede. Das erste ist am 22. Februar, um 17:30 Uhr.

Lassen Sie uns gemeinsam Kraft schöpfen und Energie tanken mit Texten, Gebeten und meditativen Gesängen.

Taizé-Team

Gesamtgemeinde

Alle Jahre wieder...

feiern wir am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem 26.12 um 16 Uhr den traditionellen „musikalischen Weihnachtsgottesdienst“ der Gesamtgemeinde in der Trinitatiskirche. Dabei wird die ganze Kirche beim Singen von unseren Kinder- und Jugendchören, Orgel- und Bläsertönen festlich unterstützt.

In diesem Jahr bildet dieser Gottesdienst den Abschluss unseres 50jährigen Gemeindejubiläums. Also ein doppelter Grund zu feiern. Dies wollen wir nicht nur während des Gottesdienstes tun, sondern auch im Anschluss mit Punsch und Stollen auf dem Kirchhof.

Christina Wochnik

Herzliche Einladung zur Einführung von Ralf Düchting in die 3. Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde

Auch wenn vielen der Kollege Düchting doch seit mehr als einem Jahrzehnt bekannt ist, so hat sich für ihn und für unsere Gemeinde seit dem 01.11.2014 etwas verändert: Das Presbyterium hat Pfarrer Düchting im Juli auf die Pfarrstelle im 3. Gemeindebezirk gewählt, so dass Pfarrer Düchting nach der Pensionierung von Pfarrer Schenck die Nachfolge im 3. Pfarrbezirk antreten wird. Darüber freuen wir uns sehr und wollen dies auch gebührend feiern.

Die offizielle Einführung durch den Synodallassessor (= Stellvertr. Superintendent) Dr. Harald Ulland wird am Sonntag, den 18. Januar um 15 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide erfolgen. Im Anschluss wird es einen

Empfang im Gemeindesaal geben. Die Gemeinde sowie alle, die sich Pfarrer Düchting verbunden fühlen, sind herzlich zu beidem eingeladen.

Daniela Meyer-Claus & Presbyterium

KINDERMUSICAL

10 Jahre ist es her: Das Musical „Israel in Ägypten“ wurde im Januar 2004 schon einmal von unseren Kinderchören NoRoNi aufgeführt, und nun wollen wir es neu bearbeiten. Es gab schon eine kleine Kinostunde mit der DVD von damals, und die Kinder staunten nicht schlecht, heutige junge Erwachsene, die immer noch in der Gemeinde singen, als Kinder und Jugendliche agieren zu sehen!

Am 8. Februar um 11 Uhr wird es im „Familien-Musical-Gottesdienst“ in Nievenheim zu erleben sein und als Musicalnachmittag in Rosellerheide am Sa, 21.02. um 16 Uhr!

Herzlich willkommen heißen wir alle kleinen und großen Musicalfreunde!

Hanna Wolf-Bohlen

VORANKÜNDIGUNG: ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE IM MÄRZ

‘Wissen, was zählt’, unter diesem Motto findet die ökumenische Bibelwoche statt, die wir in der zweiten Märzwoche in unserer Gemeinde veranstalten werden. Im Mittelpunkt stehen Texte aus dem Galaterbrief des Apostels Paulus. Vom 9. bis zum 12. März werden jeweils um 19:30 Uhr die Abende der Bibelwoche angeboten. Ausführliche Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Ralf Düchting

Gesamtgemeinde

SEGELFREIZEIT 2015

Auch im nächsten Jahr ist in der ersten Woche der Osterferien wieder eine Segelfreizeit für Jugendliche von 12 - 16 Jahren geplant, die vom 28. März bis einschließlich 2. April 2015 stattfinden soll.

Unser 2-Mast-Klipper „Iselmar“ bietet komfortable Unterkunft in 2-, 3- und 4-Bett-Kajüten, Mithilfe beim Segeln, Kochen und Putzen wird allerdings erwartet.

Anmeldeprospekte werden voraussichtlich im November verfügbar sein, zunächst exklusiv für unsere Konfirmanden, später für alle. Wer sich im Newsletter auf www.norf-nievenheim.de zum Thema „Kinder- und Jugendarbeit“ einträgt, wird bei Verfügbarkeit umgehend benachrichtigt.

Jan Puchelt

REISEVERANSTALTUNGEN 2015

Zwei besondere Reisen werden im Jahr 2015 voraussichtlich angeboten.

Zum einen ist eine Fahrt zu den Bach-Tagen geplant. Drei Tage im Zeitraum vom 28. März bis zum 12. April (genauer Termin steht noch nicht fest) werden wir Landschaft, Kultur und die Musik von Johann Sebastian Bach in besonderer Weise entdecken.

Im September soll dann eine einwöchige Studienfahrt nach Siebenbürgen (Rumänien) stattfinden. Viele Begegnungen mit dem Land und den Menschen dort stehen auf dem Programm.

Wer Interesse an einer der beiden Fahrten hat, kann sich gerne bei Brigitte Kissel (Tel. 02137/78 60 35) melden.

Brigitte Kissel

FAHRT ZUM KIRCHENTAG

FÜR JUGENDLICHE

Vom 3. bis 7. Juni 2015 findet der Kirchentag in Stuttgart statt. Für Jugendliche ab der Konfirmation möchten wir wieder eine eigene Gruppenfahrt anbieten. Weitere Informationen finden sie in dem Anmeldeprospekt, auf unserer Internetseite und bei Claudia Tröbs.

Claudia Tröbs

FERIEN IN DER SCHULE?

KINDERFREIZEIT 2015

Im kommenden Jahr wird es wieder eine Sommerfreizeit für Kinder von 8 bis 12 Jahren geben. Unser Ziel ist tatsächlich eine Schule, allerdings eine, in der es garantiert keinen Unterricht mehr gibt. Eine ehemalige Dorfschule in der Nähe von Weeze dient uns vom 11. bis 18. Juli 2015, das ist die dritte Woche der Sommerferien, als Quartier für unsere SelbstverSORGERfreizeit.

Weitere Informationen finden sie in dem Anmeldeprospekt, auf unserer Internetseite und bei Claudia Tröbs.

Claudia Tröbs



Norf

IM ADVENT DA IST WAS LOS - VERANSTALTUNGEN IN NORF IM ÜBERBLICK

- 22.11., ab 15:00 Uhr: Adventskranzbinden mit Ulrike Mills
- 30.11., 12:00 Uhr: adventlicher Kindergottesdienst
- 3.12., 14:00-16:00 Uhr: Seniorenadventsfeier
- 7.12., ab 16:00 Uhr: Adventssingen der NoRoNi Kinderchöre mit Hanna Wolf-Bohlen
- 9.12. - 11.12., 7:00 Uhr: Laudes
- 13.12. 15:00-18:00 Uhr: Adventsflohmarkt
- 16.12.- 18.12., 7:00 Uhr: Laudes
- 20.12. 17:30 Uhr: Baumeinsingen mit dem Chor „Rückenwind“

Freuen Sie sich außerdem auf besondere, adventliche Gottesdienste. Beispielsweise am 2. Advent mit einem Flötenquartett.

Christina Wochnik

GEMEINSAMES MORGENGEbet

Herzliche Einladung zum Morgengebet in der katholischen Kirche. Wir wollen miteinander Gottes Lob singen, Kraft schöpfen und den Tag unter Gottes reichen Segen stellen. Auch wenn die Laudes in Zukunft nur noch in St. Andreas statt findet, sind auch wir Evangelischen aufs herzlichste eingeladen und willkommen. Eine Laudes ist ihrer Natur nach immer ökumenisch. Wir treffen uns in den Adventswochen jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags um 7:00 Uhr. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Christina Wochnik

SENIORENADVENT IN NORF

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren (auch mit 69 sind Sie uns willkommen) zur diesjährigen Adventsfeier am Mittwoch, dem 3. Dezember, von 14:00 -16:00 Uhr in der Norfer Friedenskirche:

Genießen Sie Kaffee und Kuchen. Singen Sie kräftig mit bei bekannten Liedern. Lassen Sie Ihre Gedanken schweifen bei besinnlichen Texten und Gedichten, lachen Sie, wenn es lustig wird. Oder treffen Sie einfach mal wieder andere Menschen und unterhalten sich ausgiebig.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Frau Mills oder mir an!

Wo nötig, holen wir Sie auch gerne zu Hause ab, sofern Sie dies auf Ihrer Anmeldung vermerken.

Christina Wochnik

SING MIT UNS!

Am 2. Advent laden die NoRoNi Kinderchöre herzlich zu einem besonderen Adventslieder singen ein.

Ab 16:00 Uhr werden alte, liebgewonnene und neue Klänge zu Gehör gebracht. Aber nicht nur die Ohren sind gefragt, sondern auch die eigene Stimme: Im Wechsel mit reinen Chorstücken ist die Gemeinde zum Mitsingen eingeladen.

Im Anschluss gibt es für alle Plätzchen und Punsch!

Hanna Wolf-Bohlen und Christina Wochnik

ADVENTSFLOHMARKT

Über die Jahre hat sich bei Ihnen so einiges an Adventsschmuck angehämmelt und Sie stellen eh nie alles auf? Ein Teil Ihrer Christbaumkugeln

Norf

passt schon lange nicht mehr zu dem Baum, wie Sie ihn mögen?

Oder umgekehrt: Sie hätte gerne mal was anderes am Baum, aber Kugeln gehen schnell ins Geld?

Dann sind Sie bei unserem Adventsflohmarkt genau richtig! Am Samstag vor dem 3. Advent, dem 13.12., findet von 15:00-18:00 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche ein Trödelmarkt für Advents- und Weihnachtsschmuck statt. Wer Altes abgeben will oder gerne etwas Neues hätte, ist bei uns herzlich willkommen.

Bauen Sie Ihren eigenen Stand auf (Anmeldung zwecks Koordination bitte bei Frau Mills) und/oder schauen Sie sich einfach spontan um. Genießen Sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Und wer weiß: Vielleicht finden Sie ja ein wunderbares Schnäppchen...

Christina Wochnik

DEN BAUM BEGRÜßEN UND VERABSCHIEDEN

Auch in der diesjährigen Weihnachtszeit findet in Norf das traditionelle Baumeinsingen statt: Am Samstag, den 20. Dezember um 17:30 Uhr, singen wir vor der Friedenskirche am beleuchteten Tannenbaum. Tatkräftig unterstützt werden wir von unserem Chor „Rückenwind“ unter der Leitung von Frau Füsgen. Im Anschluss können Sie sich stärken mit leckerem Gebäck und aufwärmen mit Glühwein und Kinderpunsch.

Im neuen Jahr werden wir uns vom Weihnachtsbaum verabschieden. Am 25. Januar findet an der Friedenskirche Norf das traditionelle Baumaus-

singen statt. Um 17:00 Uhr treffen wir uns und lassen mit einer bunten Lieder-Mischung den ganzen Weihnachtsfestkreis noch einmal Revue passieren.

Christina Wochnik

KRABBEL- UND FAMILIENGOTTESDIENST AN HEILIGABEND

Sie haben Kinder und wollen Weihnachten in die Kirche kommen, haben aber Sorge, dass andere die Kleinen als störend empfinden oder dass der Gottesdienst zu lang(weilig) oder schwer ist?

Kein Problem!

Die beiden ersten Gottesdienste am 24. Dezember richten sich besonders an die Familien mit Kindern in unserer Gemeinde und sind nach ihren Bedürfnissen gestaltet.

Der Krabbelgottesdienst um 15:00 Uhr hat besonders Kleinkinder vor und im KiTa Alter im Blick.

Der Familiengottesdienst um 16:00 Uhr ist für ältere Kinder geeignet, die in die Schule gehen.

Natürlich sind in allen Gottesdiens-ten auch Erwachsene herzlich Willkommen!!

Christina Wochnik

*Frau Wochnik lud zu sich ein
in ihre neue Wohnung klein
und fein.*

*Es gab allerlei, liebevoll zu-
bereitet Speis' und Trank,
dafür sagen die erfreuten
Gäste herzlichen Dank.*

Die Gemeinde-Leute

Norf

KiGo in Norf

Hallo liebe KiGo-Kinder, -Mamas, -Papas, -Omas, -Opas und viele viele anderen KiGo-Interessierten!

KiGo? Was ist das?

KiGo ist eine Abkürzung für Kinder-gottesdienst. Ein eigener Gottesdienst für Kinder.

Jedes Mal gibt es ein neues Thema rund um Gott, Jesus und die Bibel.



Wir erzählen Geschichten immer wieder anders, basteln, singen. Dabei probieren wir immer Mal neue Dinge aus und haben jedes Mal eine Menge Spaß.

Engeladen sind vor allem Kinder ab vier Jahren bis zum Konfirmandenalter. Allerdings sind auch jüngere Geschwister, Eltern, Großeltern und andere Interessierte gern gesehene Gäste.

Der KiGo findet am letzten Sonntag im Monat um 12:00 Uhr in der Friedenskirche statt.

Christina Wochnik



FAMILIENGOTTESDIENSTE IN NORF

Auch im neuen Jahr freuen wir uns, viele Familien im Familiengottesdienst begrüßen zu können. Er wird in Zukunft alle zwei Monate stattfinden.

Groß und Klein, Jung und Alt: Alle sind herzlich eingeladen zu kommen und mitzumachen.

Die nächsten Termine sind:

24. Dezember (Heilig Abend) und
15. Februar (Karneval)

Christina Wochnik

NACHMITTAG FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Die ersten Nachmittage für ältere Gemeindeglieder finden im neuen Jahr am Mittwoch, dem 7. Januar und dem 4. Februar, jeweils von 14:00-16:00 Uhr in der Norfer Friedenskirche statt.

Christina Wochnik

Vorankündigung

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK AM 6. MÄRZ 2015

in die evangelische Kirche Neuss-Norf, Wisselter Weg

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 11:30 Uhr

THEMA: Katharina Luther, Anna Zwingli, Idelette Calvin – Reformatrinnen, die unsere Gesellschaft und Kirche prägten!

Referent: Landeskirchenrat, Pfarrer Dr. Wolfgang Engels

Kosten für das Frühstück: 4.-Euro

Anmeldung bitte bis zum 2. März 2015 bei Ulrike Mills 02137 / 87 79 oder Hildegard Blome-Müller 02137/80 26

Hildegard Blome-Müller

Nievenheim

KONFIRMANDINNEN-AKTION: WEIHNACHTSPÄCKCHEN FÜR DIE DORMAGENER TAFEL

Im Rahmen des Konfirmationsunterrichtes wollen wir uns zum Thema „Nächstenliebe“ wieder aktiv an der Weihnachtspäckchen-Aktion der Dormagener Tafel beteiligen.

Die Dormagener Tafel versorgt täglich ca. 1000 Menschen aus der Umgebung, auch viele NievenheimerInnen, die aufgrund von verschiedenen Umständen selbst nicht genug zum Leben haben. Besonders schlimm wird dies natürlich an den Festtagen, gerade auch für die Kinder der betroffenen Familien.

Aus diesem Grunde möchten wir am 09.12. im Unterricht Essenspäckchen packen, die ein weihnachtliches Menü für eine Person oder für eine ganze Familie enthalten. Dafür bitten wir alle Gemeindeglieder um Spenden, die bis spätestens zum 08.12. bei den KüsterInnen oder PfarrerInnen unserer drei Bezirke abgegeben werden können. In diese Päckchen darf alles hinein, was für einen selbst ein gelungenes wohlschmeckendes Weihnachtessen ausmacht. Speisen und Getränke müssen natürlich haltbar sein. (Eine Flasche Wein darf aus diesem Anlass auch sein, aber bitte nichts Hochprozentiges und keine Zigaretten.) Kartons, weihnachtliches Papier, Kerzen und Servietten werden wir zur Verfügung stellen.

Die KonfirmandInnen werden dann einen Karton dekorieren und das entsprechende Menü zusammenstellen, wie z.B. eine Tütsuppe, eine Dose

Rindergulasch, 1 Pk. Spätzle oder Klöße, 1 Glas Rotkohl, 1 Pk. Mousse au chocolat - Pulver zum Anrühren, 1 Karton haltbare Milch, weihnachtl. Gebäck oder Schokolade, 1 Flasche Cola, Kinderpunsch oder Saft o.ä.

Wir würden uns freuen, wenn sich wieder möglichst viele an dieser Aktion beteiligen. Wir sind dankbar, wenn wieder viele Spenden zusammengetragen werden können. Im verg. Jahr konnten wir fast 70 Pakete füllen!

Sollten Sie selbst Bedarf haben oder Menschen kennen, die Bedarf haben könnten, geben wir diese Päckchen natürlich gerne auch in allen drei Bezirken weiter.

Daniela Meyer-Claus



KRIPPENSPIELPROBE NIEVENHEIM

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob es in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel geben wird, bei dem alle Kinder der Gemeinde herzlich eingeladen sind mitzumachen.

Bei Interesse von Kindern und Eltern, melden Sie sich bitte bei Pfarrein Meyer-Claus.

Sollte das Krippenspiel wie gewohnt durchgeführt werden, erhalten alle Grundschulkinder eine persönliche Einladung.

Daniela Meyer-Claus

Nievenheim

SENIORINNEN-ADVENTFEIER IN NIEVENHEIM AM 10.12.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unserer Nievenheimer Adventfeier am Mittwoch, den 10.12. in der Zeit von 15-17 Uhr eingeladen. Gemeinsam wollen wir uns mit Liedern und Geschichten auf den Advent einstimmen. Unser Kinderchor unter der Leitung von Hanna-Wolf-Bohlen wird uns ab 16 Uhr musikalisch begleiten.

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular von Seite 15 bei unserer Küsterin Frau Banowski an oder melden Sie sich telefonisch unter 02131 / 6 65 99 23 bei unserer Gemeindesekretärin Frau Wittenburg an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Daniela Meyer-Claus

ABENDMAHL IN TISCHGEMEINSCHAFT AM 3. ADVENT UM 18.00 UHR



Wir laden in diesem Jahr wieder herzlich ein zum Abendmahl in Tischgemeinschaft. Am 14.12. um 18:00 Uhr soll im Katharina-von-Bora-Haus (oder in der Kirche) bei Liedern, Gebeten, Meditationen und Geschichten rund um den Advent Gelegenheit sein, einen Moment inne zu halten und die Gemeinschaft miteinander zu teilen, um deretwillen Jesus Christus in die Welt gekommen und Mensch geworden ist. Unsere Prädikantin Frau Hannelore Gießler freut sich auf Ihr Kommen!

GOTTESDIENSTE 2015 IN NIEVENHEIM

Es ist wieder so weit: Die Gottesdienste finden 2015 in der Kreuzkirche wieder um 11 Uhr statt. Bitte beachten Sie die veränderten Gottesdienstzeiten!



**Achtung!
Neue Anfangszeiten**

KINDERGOTTESDIENST 2015 UM 12:15 UHR!!

Auch im kommenden Jahr wird es in der Kreuzkirche wieder ein Mal im Monat einen Gottesdienst für Kinder im Alter von ca. 5 1/2 bis ca. 11 Jahren geben. Da der Hauptgottesdienst aber erst um 11 Uhr beginnen wird, wird sich die Anfangszeit des Kinder-gottesdienstes auf 12:15 Uhr verschieben.



Rosellerheide

ABENDANDACHTEN

Die Abendandachten werden im Dezember adventlich gestaltet. In der letzten Abendandacht für 2014 am Mittwoch, 17. Dezember, gibt es zudem eine besondere musikalische Ausgestaltung. Auch im Jahr 2015 setzen wir die gute Tradition der wöchentlichen Abendandachten ab dem 7. Januar fort, jeweils mittwochs von 19:30 bis 20:00 Uhr.

Ralf Düchting

Rosellerheide

SENIORENADVENT IN ROSELLERHEIDE

Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren sind herzlich eingeladen zu einer Adventsfeier am Mittwoch, 10. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums Trinitatiskirche. Der Kirchenchor wird einige schöne vorweihnachtliche Lieder zu Gehör bringen.

Auf dem Programm stehen zudem Kaffee, Plätzchen und Kuchen sowie Gedanken und Texte rund um die Adventszeit. Mit dabei ist auch ein Chor der St. Peter Schule. Es besteht die Möglichkeit, von zu Hause abgeholt zu werden.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM 12. DEZEMBER

Weihnachten ist nicht nur etwas für die Großen, sondern insbesondere auch für die Kleinen. Darum feiern wir am Freitag, 12. Dezember, um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide einen Gottesdienst für kleine Leute rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Herzliche Einladung an alle Kinder sowie deren Eltern, Großeltern und Geschwister.

Ralf Düchting

FAMILIENGOTTESDIENST AM 3. ADVENT

Mit Kindern ist die Adventszeit besonders schön. So laden wir ein zum Familiengottesdienst am 14. Dezember um 11.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Die Kinder des NoNi-Kindergartens Rosellerheide werden den Gottesdienst durch Lieder und andere Beiträge mitgestalten.

Ralf Düchting

ÖKUMENISCHER WEIHNACHTSGOTTESDIENST DER ST. PETER SCHULE

Auch in diesem Jahr haben die Kinder der St. Peter Grundschule Rosellen wieder einen besonderen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst vorbereitet. Dazu treffen sich Kinder und Erwachsene am Dienstag, 16. Dezember, um 18.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Der Gottesdienst bietet eine schöne Möglichkeit, sich durch Lieder und weihnachtliche Texte auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Ralf Düchting

GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND

Wir freuen uns über die vielen Familien mit Kindern in unserem Gemeindebezirk. In den vergangenen Jahren kamen so viele Kinder und Eltern am Heiligen Abend, dass einige im Gottesdienst um 15.30 Uhr keinen Platz mehr bekommen haben. Darum bieten wir auch in diesem Jahr einen zusätzlichen Gottesdienst für kleine Leute um 14.30 Uhr an.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST ZUR JAHRESLOSUNG

Der Gottesdienst zur Jahreslosung 2015 findet in Rosellerheide am 4. Januar um 9.30 Uhr statt. Im Mittelpunkt steht die Jahreslosung aus Römer 15,7: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Es gibt auch dieses Mal wieder Kacheln zur Jahreslosung, die dann im Anschluss (gegen eine kleine Unkostenbeteiligung) mit nach Hause genommen werden können.

Ralf Düchting

Rosellerheide

GOTTESDIENSTZEITEN 2015

Nach zwei Jahren Gottesdienst um 10:45 Uhr bzw. 11:00 Uhr wechselt die Trinitatiskirche 2015 wieder für ein Jahr auf die frühere Uhrzeit um 9:30 Uhr. Für Langschläfer bieten wir immer am letzten Sonntag eines Monats den Gottesdienst um 17:30 Uhr an. Alle zwei Monate (beginnend ab Februar) wird dieser Abendgottesdienst von einem Team in der Tradition von Taizé mit entsprechenden Liedern, Texten und liturgischen Stücken gestaltet.

Ralf Düchting

SENIOREN Geburtstage

Im Februar findet wieder für alle älteren Gemeindeglieder ab 70 Jahren, die in den vergangenen sechs Monaten Geburtstag hatten, ein Kaffee-trinken im Gemeindezentrum Trinitatiskirche statt. Der genaue Termin für diese Feier ist Mittwoch, 25. Februar 2015, 15:00 bis 17:00 Uhr. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Natürlich sind auch Ehepartner oder Freunde der 'Geburtstagskinder' herzlich eingeladen. Es besteht die Möglichkeit, von zu Hause abgeholt zu werden.

Ralf Düchting

Wichtige Telefonnummern

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13 02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5 02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13 02137 - 38 97

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2 02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a 02137 - 66 47

VORSTELLUNG KONFIRMANDEN

50 Jungen und Mädchen werden am ersten Maiwochenende in der Trinitatiskirche konfirmiert. Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass sich die Konfirmanden im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vorstellen.

Termin hierfür ist Sonntag, der 1. März, um 9:30 Uhr.

Ralf Düchting

KINDERKIRCHE

Auch im Jahr 2015 wird unsere Kinderkirche weiter fortgesetzt.

Immer am ersten Sonntag im Monat treffen sich Kinder und Mitarbeiter während der gesamten Gottesdienstzeit (9:30 Uhr bis ca. 10:30 Uhr) unten im Saal. Auf dem Programm stehen schwungvolle Lieder, spannende Geschichten und tolle Aktionen.

Am 7. Dezember findet die Kinderkirche noch einmal um 11:00 Uhr statt. Am 1. Februar geht es dann bereits schon um 9:30 Uhr los.

Ralf Düchting

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Schuldenberatung	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 2 66 09 99
	0 177 - 2 10 94 10
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111
	0 800 - 111 0 222
(im Internet:)	www.telefonseelsorge-neuss.de
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

Adressen

Nievenheim

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 - 92 91 20 Fax 02133 - 92 91 21
E-Mail: d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küsterin

Hildegard Banowski ☎ 02133 - 9 73 92 31
Mo - Mi und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Presbyter

Edda Büning, Mail: edda.buening @ norf-nievenheim.de
Stephan Jäger ☎ 02133 - 53 75 52
Klaus-Werner Mahlfeld ☎ 02133 - 9 02 73
Stefan Wilde ☎ 02133 - 7 33 20

Jugendmitarbeiterin

Stelle zur Zeit unbesetzt ☎ 02133 - 9 00 25
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Norf

Pfarrerin

Christina Wochnik
Bongarder Hof 32, 41470 Neuss
☎ 02137 - 9 37 99 47
E-Mail: christina.wochnik @ ekir.de
Sprechstunde: Di 18.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus
freier Tag am Donnerstag

Presbyter

Gudrun Erlinghagen ☎ 02137 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven ☎ 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 02137 - 92 72 86
Ute Schwiebert ☎ 02137 - 21 64

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Küsterin

Ulrike Mills ☎ 02137 - 87 79
Di - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr ☎ 02137 - 28 53

Rosellen

Pfarrer

Ralf Düchting
Werner-Bergengruen-Str. 46, 41470 Neuss
☎ 02137 - 10 36 37 Fax 02137 - 10 36 38
E-Mail: Ralf.Duechting @ gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Presbyter

Christel Golly ☎ 02137 - 7 00 72
Gerald Meyer ☎ 02137 - 92 79 62
Ulrike Quast ☎ 02137 - 9 98 01 70
Ruth Voß ☎ 02137 - 93 36 45

Küster

Jürgen Salmen ☎ 02137 - 7 06 09

Jugendmitarbeiterin für Rosellerheide

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troeb @ norf-nievenheim.de

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche ☎ 02137 - 7 02 60

offene Altenarbeit

Helga Ginzel ☎ 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

Kantorin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0177 - 1 72 63 27
☎ 0221 - 5 89 47 05

E-Mail: Hanna.Wolf @ gmx.de

Umweltbeauftragter

Georg Besser ☎ 02137 - 7 96 12 70
E-Mail: cbnorf @ aol.com

Bundesfreiwilligendienstler

Anfragen richten Sie im Moment an Ihre(n) Küster(in)

Gemeindesekretärin

Petra Wittenburg ☎ 02131 - 6 65 99 23
Gemeinsames Ev. Gemeindeamt Neuss
Further Str. 157, 41462 Neuss
E-Mail: wittenburg @ gemeindeamt.de

Mitarbeiter-Presbyterianen

Tanja Busch-Rudek ☎ 02133 - 97 32 45
Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0221 - 5 89 47 05

Aus dem Presbyterium

Perspektiven auf den Pfarrberuf in der Evangelischen Kirche

Das Presbyterium hat sich in seiner letzten Sitzung mit einem Papier der Landeskirche beschäftigt, das sich mit dem Pfarrbild beschäftigt unter der Überschrift „Zeit fürs Wesentliche - Perspektiven auf den Pfarrberuf in der Evangelischen Kirche im Rheinland“. Inhaltlich geht es um eine Vereinbarung von Aufgaben und Zeitstrukturen zwischen Presbyterium und Pfarrstelleninhaber/Pfarrstelleninhaberin sowie der Festlegung von Arbeitsstunden für die einzelnen Tätigkeiten. Bisher hat es diesen Blick auf den Pfarrberuf selten gegeben, so dass die Frage nach einer zumutbaren Arbeitsstundenzahl nie wirklich offen diskutiert wurde. Dieses Umdenken regt das Papier an, zeigt sicher aber auch die Schwierigkeiten auf, wenn Zeitstrukturen und Arbeiten klar de-

finiert sind, da gerade im Pfarrberuf manche Aufgaben nicht im Vorherein planbar sind und ein flexibles Reagieren auf aktuelle Ereignisse nötig ist, z.B. in der Seelsorge, bei Krisenbegleitungen, in Krankheitsfällen, bei Beerdigungen. Eine Stellungnahme soll bis April 2015 erarbeitet und der Landeskirche vorgelegt werden.

Ferienfreizeiten 2015

Das Presbyterium hat in seinen letzten Sitzungen beschlossen, dass auch 2015 wieder Freizeiten für Kinder und Jugendliche angeboten werden. Für die Jugendlichen bietet das bewährte Team in der Woche vor Ostern wieder eine Segelfreizeit an. Für Kinder im Alter von 8-12 Jahren bietet unsere Jugendleiterin Claudia Tröbs in den Sommerferien eine Freizeit in Weeze an.



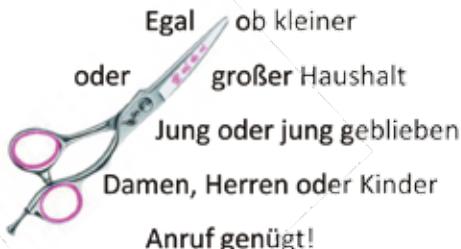
Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
Konto Nr. : 10 88 64 60 68
BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)
IBAN: DE20 3506 0190 1088 6460 68
BIC: GENODED1DKD



Hausfriseurin

Komme gerne zu Ihnen nach Hause

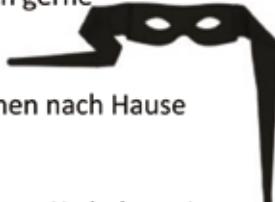


0 21 33 - 27 60 677

Mobile Friseurin Marly Pannes
Winand-Kayser-Str. 34
41542 Dormagen Straberg
www.marly24.de

Alarm!

Komme auch gerne



zu Ihnen nach Hause

Es sei denn, Sie haben eine
Alarmanlage von

Alarm - und Sicherheitstechnik Pannes

0 21 33 - 27 60 680

Alarm- und Sicherheitstechnik Pannes
41542 Dormagen Straberg
www.alarm-dormagen.de

Öffnungszeiten durchgehend:

Montag bis Freitag 8.30 bis 18.30 Uhr – Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Angebot

- ✓ Eine Überdosis freundliche **Beratung**
- ✓ Als Nebenwirkung bester **Service**
- ✓ Unsere Wechselwirkung **Menschlichkeit**

Burg-Apotheke

Immer aktiv für Ihre Gesundheit

Südstraße 1
41469 Neuss-Norf
Tel. 0 21 37-23 00
Fax 0 21 37-80 09
www.burg-apotheke-norf.de



Lohnsteuerhilfe
Bayern e. V.

Erika Scholz
Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN 77700

Das lohnt sich.

Beratungsstelle Dormagen · Josef-Schwartz-Str. 30
Telefon: 02182 9812 · www.lohi.de/dormagen

Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

DIE PASST ZU MIR:

ELEGANT – VERFÜHRERISCH – AUSSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE – VORTEILHAFT – ATTRAKTIV



S-Quin. Mein Gewinn.

Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.sparkasse-neuss.de/s-quin

Sparkasse
Neuss

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteileslistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder im Internet. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT**

**Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.**

**Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.**



**Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.**

**Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend · Sa. 8.30-16.00 Uhr**

Am Alten Bach 39-41 • 41470 Neuss-Allerheiligen • Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 • Fax: 0 21 37 / 92 84 98
Email: info@apotheke-allerheiligen.de

info aktuell**info aktuell****info aktuell**

Michael Bernd
H A A R S C H N I T T E

Neuss-RosellerheideNeukirchenerstr. - Ligusterweg 6
0 21 37 - 78 88 87

+ Kosmetik · Fußpflege · Naildesign

Neuss-NorfUedesheimer - Schulstr 24 Südstraße 15-17
0 21 37 - 92 78 572 0 21 37 - 92 75 77www.michael-bernd-team.de

A. Hammerich
Malermeisterbetrieb



• Anstrich • Tapezierung • Bodenverlegung

Feuerbachweg 17
41469 Neuss-Norf
info@maler-hammerich.deTelefon: 02137 - 9980840
Handy: 0152 - 59290545
Fax: 02137 - 9208345

**BESTATTUNGEN
GIESEN & POH GmbH**
SEIT 1938

Neuser Straße 33 • 41542 Dormagen-Nienheim
Schulstraße 47 • 41541 Dormagen-Süselberg
Telefon 02133 / 53 5470 (tag u. Nachtl.) • Fax 02133 / 227998
E-Mail info@bestattungen-giesen.de
Homepage www.bestattungen-giesen.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!



KLARER PREIS.
SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.

Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstelle Neuss
Neuenbaumer Straße 41
41470 Neuss
Tel. 02137-9278554
beate.geissler@steuerring.de

telefonische Terminvereinbarung
Montag – Freitag: 17-18 Uhr
unter 0176-42096698



14,00 € geschenkt!
Sparen Sie bei Vorlage dieser
Anzeige die Aufnahmegebühr!

Beratungsstellenleiterin
Beate Geissler

→ www.steuerring.de/geissler

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung – bei Mitgliedschaft, für Arbeitnehmer, Rentner, Pensionäre und Unterhaltsempfänger; dann auch Kapital-, Miet- und sonstige Einkünfte bis 13.000/26.000 € (Alleinstehende/Ehepaare). Keine Gewinneinkünfte oder umsatzsteuerpflichtigen Umsätze.